

VORBAUTEN

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Syntace-Vorbau. Sie haben eine gute Wahl getroffen. Wir empfehlen unsere Vorbauten immer in Kombination mit einem, dafür frei gegebenen, Syntace-Lenker zu verwenden.

Ihr Syntace Vorbau wurde sorgfältig konstruiert und gefertigt. Dennoch ist es notwendig, dass Sie alle folgenden Hinweise beachten und den Vorbau gemäß den Angaben pflegen.

Bitte bedenken Sie, dass alle sicherheitsrelevanten Bauteile Ihres Fahrrades ein „Elefantengedächtnis“ haben: Sie merken sich alle Beschädigungen (Stürze, Überlastungen), auch wenn sie noch so lange her sind und addieren sie über die gesamte Nutzungsdauer auf. Bei Syntace-Produkten haben wir eine gehörige Portion „Überlastungssicherheit“ eingebaut.

Ein regelmäßiges Auswechseln (z.B. alle 2 Jahre) von Syntace-Lenker und Syntace-Vorbau ist nach unserem heutigen Kenntnisstand nicht erforderlich. Kontrollieren Sie aber trotzdem nach einem Sturz oder Aufprall speziell Vorbau und Lenker auf Haarrisse, Kerben und Dellen bzw. ob Lenker oder Vorbau verbogen sind. Erneuern Sie beim geringsten Zeichen einer Beschädigung diese Bauteile!

Beschädigte Teile bitte nicht ausrichten oder „flicken“, sondern erneuern. Andernfalls könnte das Teil versagen und ein Unfall mit schweren Verletzungen die Folge sein.



Hinweis: Durch den komplexen 3D Schmiede-Umformungsprozess können sich in diesem Bereich Fältchen bilden, die jedoch keinerlei Auswirkung auf die Betriebsfestigkeit haben.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Vorbauten sind als Modell 254 (Nenndurchmesser Lenker 25,4 mm) für Mountainbikes, als Modell 260 für Straßenfahrräder (Nenndurchmesser Lenker 26,0 mm) und 318 (Nenndurchmesser Lenker 31,8 mm) erhältlich. Syntace Force 99/109/119/139 sowie LiteForce-Vorbauten sind für den Einsatz auf befestigten Wegen, Straßen und den Offroad-Einsatz, nicht jedoch für Downhill-Einsatz, Dual Slalom und Drops geeignet. Kontrollieren Sie regelmäßig den festen Sitz aller Teile, gemäß den Angaben in dieser Anleitung.

Maximale Lenkerbreiten:

Force 99/109/119/139/149	740 mm
LiteForce 50-90 mm	740 mm
LiteForce 100 - 110 mm	680 mm
LiteForce 120 - 135 mm	480 mm
Megaforce2 / Superforce 31.8	800 mm
Flatforce 44/55/66/77	800 mm
Flatforce 88/99/111	760 mm

F44/F55 Schraubenzuordnung



Achtung: Die M6-Schrauben zur Fixierung auf der Gabelbrücke müssen vor der Montage gefettet werden.



Bild 1

Überprüfen Sie, wie weit der Gabelschaft über die obere Steuersatzschale bzw. die Spacer übersteht (Bild 1). Bei einem zu geringeren Gabelschaftüberstand ist ein sicheres Klemmen des Syntace-Vorbauts nicht gewährleistet.

Gabelschaftüberstand (mindestens):

Force 1.5	34 mm
Force 99/109/119/139/149	32 mm
LiteForce	29 mm
Megaforce2	30 mm
Superforce (26.0 und 31.8)	28 mm
Flatforce 44/55	22 mm
Flatforce 66/77	24 mm
Flatforce 88/99	26 mm

Entfernen Sie ggf. Spacer oder verwenden Sie einen längeren Gabelschaft.

Um eine maximale Verdrehsicherheit zu erreichen, entfetten Sie den überstehenden Gabelschaft (aus Carbon, Aluminium) und die Klemmfläche des Vorbauts mit Alkohol, Spiritus o.ä. Reinigungsmittel. Entgraten Sie, falls erforderlich, den Gabelschaft. Beachten Sie unbedingt die Vorschriften des Gabelherstellers (besonders bei Carbongabeln)!

Vorbau montage

- Lesen Sie vor der Montage die allgemeine Bedienungsanleitung Ihres Fahrrades durch.
- Syntace Vorbauten sind eng toleriert. Zur einfachen Montage entfernen Sie eine Schraube und schrauben Sie diese von der gegenüberliegenden Seite ein. Mit einer kleinen Beilagscheibe im Klemmschlitz können Sie nun den Vorbau etwas weiten. (Bild 2)
- Stecken Sie den Vorbau auf den Gabelschaft, montieren Sie eine passende Ahead-Kappe mit Aheadschraube und stellen Sie das Lagerspiel ein.



Bild 2



Bild 3

Tipp: Die Aheadschraube (Bild 3) ist eine Einstellschraube und keine Befestigungsschraube! Schraube (bei geöffneten Vorbauklemmschrauben) nur so fest anziehen, bis bei gezogener Vorderradbremse und hin- und herwackeln kein Lagerspiel mehr spürbar ist. Die Gabel muss sich noch leicht im Steuerrohr drehen lassen. Beachten Sie die Hinweise zur Einstellung in der allgemeinen Bedienungsanleitung Ihres Fahrrades.

Tipp: Beachten Sie bei Scheibenbremsen und/oder Federgabeln: Eventuell spürbares Lagerspiel kann auch von ausgeschlagenen Gabelbuchsen, „schwimmenden Brems Scheiben“ oder Bremsbelagspiel ausgehen.

- Ziehen Sie die Schaftklemmschrauben mit einem Drehmomentschlüssel in Schritten wechselweise auf 2/3 des auf dem Vorbau angegebenen Drehmoments an.
- Machen Sie eine Verdrehprobe: Klemmen Sie dazu das Laufrad zwischen die Beine und prüfen Sie, ob der Vorbau verdrehsicher im Gabelschaft fixiert ist (soll einem Drehmoment von mindestens 60 Nm widerstehen).
- Wenn nötig, erhöhen Sie das Drehmoment in 0,5 Nm Schritten bis zum erlaubten Maximalwert. Überschreiten Sie jedoch niemals das maximal zulässige Drehmoment.

Bei Carbonschäften: Fragen Sie bitte bei Ihrem Carbongabel-Hersteller nach, ob Ihre Gabel für diese Schraubenanzugsmomente zugelassen ist. Wenn dies nicht der Fall ist, bitte Gabelschaftklemmschraube zuerst nur vorsichtig mit ca. 4 Nm anziehen. Kontrollieren Sie dann den sicheren Sitz des Vorbaus. Bitte die Syntace Haftpaste speziell bei Carbon/Aluklemmstellen verwenden.

Lenkermontage

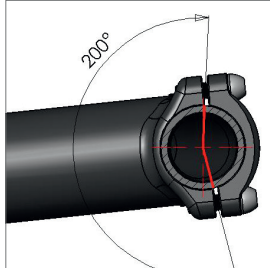


Bild 3: Schnappsitz
Zur Erhöhung der Sicherheit und Lebensdauer sind alle Syntace-Vorbauten mit einem den Lenker mehr als 180° umfassenden „Schnappsitz“ ausgestattet. Lenker kräftig eindrücken bis dieser spürbar einrastet.

- Kürzen Sie Ihren Lenker frühestens, nachdem Sie eine erste Ausfahrt mit „breitem“ Lenker absolviert haben. Sie haben mit breiterem Lenker ein wesentlich besseres und sicheres Handling bzw. mehr Kontrolle, gerade in schwerem Gelände. Falls Sie doch lieber einen schmaleren Lenker wünschen, schneiden Sie dennoch nicht gleich drauflos, sondern schieben Sie alle Armaturen (inkl. der Griffe) nach innen und starten erneut eine Testfahrt. Sie wären nicht der Erste der anschließend seine Armaturen schnellstens wieder auf „breit“ umgestellt hat.
- Schieben Sie zuerst die Schalt- und Bremshebel-einheit auf den Lenker, (wenn der Lenker bereits im Vorbau montiert ist, sind die Züge zu kurz).
- Den Syntace-Lenker in die gewünschte Position bringen. Achten Sie darauf, dass der Lenker genau

ausgemittelt ist.

- Drücken Sie nun den Lenker in den „Schnappsitz“ (Bild 3).



Bild 4:
Bei Verwendung von Barends unbedingt Syntace Bar Plugs verwenden (Option).

- Ziehen Sie die Lenkerklemmschrauben ausgehend von etwa 2/3 des Anzugsdrehmoment wechselweise in kleinen Schritten maximal bis zu dem auf dem Vorbau angegebenen Drehmoment an, bis eine gute Verdrehsicherheit erreicht ist. Beachten Sie bei Carbonlenkern eventuelle Drehmomentvorgaben des Lenkerherstellers.
- Falls Sie Barends fahren möchten und Ihr Lenker dafür freigegeben ist, montieren Sie diese nun, jedoch nie ohne Syntace Bar Plugs (Bild 4)!

- Zur Erhöhung der Verdrehsicherheit können Sie etwas Syntace Bond 48 oder hochfestes Loctite auf den Gabelschaft geben.
- Ziehen Sie alle Vorbauschrauben nach ca. 1 Stunde Fahrzeit nochmals mit den angegebenen Drehmomenten nach.
- Kontrollieren Sie regelmäßig das Anzugsmoment und den festen Sitz aller Teile.

Tipp: Bremshebelmontage: Alter Motocross-Trick für MTBs: Ziehen Sie die Schalt/Bremshebel-einheit nur so fest an, dass sie sich bei einem Sturz gerade noch verdrehen kann. So vermeiden Sie verbogene oder abgebrochene Bremshebel, viel Ärger und Kosten.

Pflege, Wartung und Sicherheit

Korrekte Wartung und Pflege garantieren eine lange Lebensdauer und zuverlässige Funktion Ihrer Syntace-Produkte. Bitte befolgen Sie diese einfachen Schritte, um Ihr System zu warten:

- Überprüfen Sie das Innere Ihres Syntace Vorbaus regelmäßig auf Feuchtigkeit und entfernen Sie diese, sofern vorhanden.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Schrauben mit dem richtigen Drehmoment angezogen sind (siehe Punkt „Lenkermontage“).
- Überprüfen Sie den Lenker auf Zeichen von Materialermüdung und Spannungen, z.B. Verfärbungen, Risse und Beulen.
- Achtung: Bremsflüssigkeit greift bei längerer Einwirkung Lacke an (Bremsflüssigkeit ist stark hygroskopisch). Deshalb bei Kontakt mit Carbonbauteilen die betroffenen Stellen umgehend mit Wasser quasi „löschen“ und gut abspülen.
- Achtung: Bei der Verwendung von Moosgummigriffen auf Alulenkern kann es zu dauerhaften Ansammlungen speziell von sauren Schweißrückständen bzw. von Wasch- / Schmutzwasser zwischen Griff und Lenker kommen. Da Schweiß oder auch saure Reinigungsmittel eloxierte Alulenker angreifen, ist der Lenker regelmäßig unter den Griffen zu überprüfen und bei Korrosionsnarben auszutauschen, da sich sonst die Bruchgefahr mit zunehmender Nutzungsdauer erhöht.
- Sollte der Syntace Lenker auf Grund eines Sturzes verbogen oder anders beschädigt sein: Versuchen Sie unter keinen Umständen ihn gerade zu biegen. Informieren Sie Ihren Händler oder Syntace bei eventuellen Problemen.

Sachmängelhaftung und Garantie

Die Syntace GmbH gewährt Ihnen neben der 2-jährigen gesetzlichen Gewährleistung eine Garantie **für 10 Jahre ab Kaufdatum** auf alle Material- und Herstellungsfehler. Voraussetzung ist: Alle Komponenten müssen gemäß den Montageanleitungen verbaut und verwendet werden. Weitere Informationen zur Abwicklung finden Sie unter www.syntace.de/garantieabwicklung

Bitte beachten Sie: Verbindlich für Ihr Produkt ist immer die neueste, zu Ihrem jeweiligen Modell passende Montage- und Gebrauchsanleitung unter www.syntace.de/support

Ihr Syntace Team

Jo Klieber

Registrieren Sie Ihr Produkt online unter www.syntace.de/garantie
